



## **Bericht zur Bundesversammlung 2016** **SV HGH Beauftragter**

Zuerst möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die mich bisher unterstützt haben, um meinen Anfang ohne große Stolpersteine zu bewältigen.

Heute möchte ich Ihnen am Anfang meines Berichtes den Beginn der Schäferei in Württemberg in kurzen Worten näherbringen.

Etwa 4500 vor Christus kamen aus den ungarischen Ebenen die ersten Haarschafe und später dann die mischwolligen Schafe in das heutige Württemberg. Wobei erst 1200 nach Christus mit der Wollverarbeitung in den Klöstern begonnen wurde.

1443 wurde der Schäferlauf in Markgröningen erstmals erwähnt. 1743 wurde die herrschaftliche Schafhaltung aufgehoben und private Schäfer erlangten das Privileg. 1783 zählte man 340.000 Schafe, 1860 waren es bereits 600.000 Schafe. Jedoch bis 1914 sank die Zahl der Schafe auf 250.000 und heute sind es noch 215.000 Schafe.

In Münsingen war 1786 der Grundstock für die heutigen Merinolandschafe, die damals aus Spanien und Frankreich in einem vier Monate langen Marsch eingeführt wurden.

In Kirchheim / Teck wurde 1819 der Wollmarkt eröffnet und die Wanderschäferei strebte ihrem Höhepunkt zu.

Wir hatten im vergangenen Jahr

*1 Bundesleistungshüten  
3 Landesleistungshüten und  
6 Ortsgruppenthüten.*

Hier möchte ich mich nochmal bei allen recht herzlich für ihren Einsatzwillen bedanken.

In 2015 haben aus 11 Landesgruppen Schäfer bei HGH Prüfungen teilgenommen.

Der SV verfügt derzeit über

*5 HGH Richter*

*1 HGH Richter Anwärtlerin*

2 HGH Richter sind Ende 2015, aufgrund der 70 iger Regelung ausgeschieden.

Nach 2 jähriger Krankheit ist unser hochgeschätzter HGH und Zuchtrichter Wilfried Scheld verstorben. Dies hinterlässt eine riesen Lücke, die sehr schwer zu schließen sein wird. Es gab nicht gleich einen so korrekten, freundlichen und hilfsbereiten Menschen in unserer Mitte. Er verfügte über eine sehr hohe Fachkompetenz sowohl im HGH Wesen wie auch im Zuchtgeschehen. Wir können uns in ehrwürdiger Weise vor ihm verneigen. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Auf die ausscheidenden HGH Richter möchte ich hier nochmals ganz kurz eingehen.

In Hans Chiffard und Dieter Petzold verlieren wir zwei fachlich hoch kompetente Richter, die im HGH Bereich sehr viel bewegt haben.

Dieter Petzold war maßgeblich daran beteiligt, das Hütewesen der ehemaligen DDR in das des SV zu integrieren. Hier möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Hans Chiffard war sehr aktiv in der Erneuerung des HGH Wesen. Er arbeitete hier sehr eng mit Wilfried Scheld zusammen. Auch hier meinen herzlichen Dank. Ich freue mich sehr, dass beide Herren mir ihre uneingeschränkte Unterstützung zugesagt haben. Natürlich werde ich das Angebot in Anspruch nehmen.

Aus den Jahresberichten kann ich feststellen, dass in den verschiedenen Landesgruppen auch Weiterbildungsveranstaltungen und Schäferstammtische stattfinden. Diese sind für das Fortbestehen sehr wichtige und notwendige Veranstaltungen.

Auch die Teilnahme an Veranstaltungen der Schafzuchtverbände ist sehr zu begrüßen, um unseren Deutschen Schäferhund als guten Hütehund darzustellen. Zumal hier auch immer vordere Plätze belegt werden.

Auch die Teilnahme an OG- und LG- Zuchtschauen sowie der Bundesiegerzuchtschau zeigt, dass die Schäfer in der Zucht aktiv sind.

Und ich hoffe, dass wir dies noch etwas steigern können.

Am ersten Oktoberwochenende 2016 führten wir das Bundesleistungshüten in Württemberg bei der OG Steinheim durch. Hier darf ich mich bei der LG 13 und der Ortsgruppe nochmal recht herzlich für die kurzfristige

Übernahme bedanken. Als Richter fungierten Klaus Wuttge, Peter Brückner und Manfred Voigt als Oberrichter. Mit 16 Schäfern hatten wir eine stolze Teilnehmerzahl, die an den drei Tagen von den Schafen und den Richtern einiges abverlangten. Leider war der Sonntag verregnet und somit das Hütegelände sehr stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass wir auf ein Ersatzgelände ausweichen mussten.

Die Leistungen waren von hoher Qualität und deshalb konnten auch viermal vorzüglich, dreimal „Sehr gut“, fünfmal „gut“, dreimal „befriedigend“ und leider einmal Disqualifikation vergeben werden.

Die Besucherzahl war, trotz Regen am Sonntag, wieder hervorragend. Ich denke die Veranstaltung ist eine sehr positive Werbung für unseren DSH. Denn hier spricht man auch die Bevölkerung an, die mit Hunden nichts zu tun hat. Ich denke es gibt keine bessere Werbung für unseren Deutschen Schäferhund.

Der Schäfermarkt und die Schafrassenausstellung wurden ebenfalls gut besucht.

Als Bundeshütesieger 2015 ging

**Andreas Smietana**

mit seiner selbst gezüchteten Hündin

**Mücke vom Messelhof**

hervor.

Ich möchte von hieraus noch einmal allen Beteiligten recht herzlich“ Danke“ sagen.

Leider kann ich derzeit nicht mehr berichten, da mit der Schwester von Wilfried Scheld noch kein Termin zustande gekommen ist. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass es in nächster Zeit klappt.

Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mich so toll unterstützt haben. Und hier möchte ich insbesondere die Mitarbeiter der HG erwähnen. Den Damen und Herren war nichts zu viel und das habe ich als sehr angenehm empfunden.

Jürgen Henzler  
SV HGH Beauftragter